

Fachschule des Sozialwesens – Fachrichtung Sozialpädagogik

Bildungsziel

Die Fachschule für Sozialpädagogik bildet *Staatlich anerkannte Erzieherinnen/ Staatlich anerkannte Erzieher* aus. Die Ausbildung befähigt dazu, nach Abschluss als Erzieher*in in sozialpädagogischen Berufsbereichen selbstständig tätig zu sein.

Mit dem Besuch der Fachschule für Sozialpädagogik kann gleichzeitig die Fachhochschulreife (FHR) erworben werden.

Innerhalb der Ausbildung können Sie Ihr eigenes Profil entwickeln, indem Sie in zwei Wahlfächern einen eigenen Schwerpunkt setzen (s. Stundentafel). Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an verschiedenen Fortbildungen und Fachtagen zu verschiedenen Themen teilzunehmen.

Aufnahmevoraussetzungen

Als Eingangsqualifikation besitzen Sie eine der folgenden Voraussetzungen:

1. Fachoberschulreife (FOR) **und** eine abgeschlossene berufsqualifizierende Ausbildung:
 - Staatlich geprüfte*r Kinderpfleger*in
 - Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in
 - Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in, Schwerpunkt Heilerziehung **oder**
2. Fachhochschulreife (FHR) im Sozialwesen **oder**
3. Hochschulzugangsberechtigung, wenn einschlägige berufliche Tätigkeiten im Umfang von mindestens 6 Wochen (Vollzeitbeschäftigung) bzw. 240 Std. (in Teilzeit) nachgewiesen werden **oder**
4. Fachoberschulreife (FOR) **und** einschlägige Berufstätigkeit von fünf Jahren **oder**
5. Fachoberschulreife (FOR) **und** abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung, wenn einschlägige berufliche Tätigkeiten im Umfang von mindestens 6 Wochen (Vollzeitbeschäftigung) bzw. 240 Std. (in Teilzeit) nachgewiesen werden.

Einschlägige berufliche Tätigkeiten können auch im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres / im Bundesfreiwilligendienst abgeleistet werden.

Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach §30 BZRG ist erforderlich. Es darf zum 01.08. des Kalenderjahres nicht älter als drei Monate sein. Die Aufnahme ist ausgeschlossen, wenn aus dem Führungszeugnis Eintragungen hervorgehen, die Bewerber*innen ungeeignet erscheinen lassen. Entsprechende Unterlagen müssen zum Beginn der Ausbildung vorliegen.

Bewerbungsverfahren

Das Verfahren verläuft in folgenden Schritten:

1. Bewerbung direkt bei einem an PIA teilnehmenden Träger (s. Liste mit Plätzen der mit dem Berufskolleg Lise Meitner kooperierenden Träger im Downloadbereich der Homepage)
2. im Falle einer Zusage Ausfüllen der Absichtserklärung durch den Träger (s. Homepage)
3. Einreichen der ausgefüllten Absichtserklärung mit den anderen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse mit Abschlüssen, Nachweise über Praktika etc.) zur Bewerbung am Berufskolleg Lise Meitner
4. Prüfung der Aufnahmevoraussetzungen durch das Berufskolleg Lise Meitner
5. Schriftliche Benachrichtigung über die Aufnahme in den Bildungsgang durch das Berufskolleg

Art und Dauer der praxisintegrierten Ausbildung

Ihre Ausbildung ist geprägt durch eine enge Verzahnung von fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen der Pädagogik. Sie dauert insgesamt drei Jahre und schließt mit einer schriftlichen Prüfung sowie anschließendem Kolloquium ab.

Der schulische Teil der Ausbildung findet überwiegend am Schulstandort Stadtlohn statt. Die Ausbildungsorganisation verteilt sich z.Zt. wie folgt:

Unterstufe: Praxis: Mo, Di / **Schule:** Mi, Do, Fr

Mittelstufe: Praxis: Mi, Do, Fr / **Schule:** Mo, Di

Oberstufe: Praxis: Di, Mi, Do / **Schule:** Mo, Fr

Erzieher*innen arbeiten in folgenden Arbeitsfeldern:

- Tageseinrichtungen (Kinder im Alter von 0-6 J.)
- schulische Ganztagsangebote (z.B. OGS)

- Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (z.B. Kinder- und Jugendwohnheime, Tagesgruppen)
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendzentren)
- Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf

Stundentafel

Ziel unseres Unterrichtsangebotes ist es, Sie zu einem selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen zu befähigen. Wir unterstützen Sie darüber hinaus beim Erwerb der Kompetenzen in den Bereichen Sozialkompetenz, Selbstständigkeit, Wissen und Fertigkeiten, die Sie als Erzieher*in benötigen.

Lernbereiche/ Fächer:

Fachrichtungsübergreifender Bereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Bereich

- Unterricht in sechs Lernfeldern:
Inhalte aus den Bereichen: Erziehungswissenschaften, Didaktik, Recht, Gesundheit und Bewegung, Musik, Kunst, Medien, Spiel., u.a.m.
- Religionslehre/Religionspädagogik
- **Wahlfach 1:**
*Mathematische Bildung **oder***
*Ökologische Bildung **oder** Medien*
- **Wahlfach 2:**
*Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von 0 bis 6 Jahren in Tageseinrichtungen **oder***
*Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung) **oder***
Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern im Offenen Ganztag
- Projektarbeit

Differenzierungsbereich

- Mathematik (für Fachhochschulreife)

Fachpraktische Ausbildung:

Die fachpraktische Ausbildung ist über die gesamten drei Jahre in die schulische Ausbildung integriert. Im zweiten Ausbildungsjahr findet ein Praktikum (8 Wo) in einem weiteren sozialpädagogischen Arbeitsfeld statt, welches durch die Fachschule genehmigt wird. Dieses kann beim eigenen oder einem weiteren Träger durchgeführt werden.

Aufwendungen

Schulgeld wird nicht erhoben. Mit folgenden Ausgaben (ca. 470 €) muss gerechnet werden:

- Eigenanteil bei Schulbüchern, z.Zt. 110,00 Euro (für die 3 Ausbildungsjahre)
- Ausgaben für evtl. Fortbildungen/ Exkursionen
- Eigenanteil für fachpraktischen Unterricht

Vergütung/ Urlaub

Der/ Die Studierende schließt mit dem Träger der Einrichtung (Kooperationspartnerspartner des Berufskollegs Lise Meitner) einen 3-jährigen Praktikums-/Ausbildungsvertrag ab, welcher auch Vergütung u. Erholungsurlaub (i. d. Ferien NRW) regelt.

Für den Unterricht an jeweils 2 bzw. 3 Schultagen/ pro Woche sowie schulische Veranstaltungen werden die Studierenden vom Träger für die Teilnahme am Unterricht freigestellt.

Förderung

Die Fachschule ist durch die Certqua zertifiziert und berechtigt durch die Agentur für Arbeit geförderte Interessierte aufzunehmen. Voraussetzung hierfür ist die Erfüllung der Aufnahmebedingungen.

Berechtigungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Ausbildung wird mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen, die zur Berufsbezeichnung *Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher* berechtigt.

Nach einjähriger Tätigkeit kann eine Zusatzausbildung in Heilpädagogik/ Sonderpädagogik abgeschlossen werden. Der Besuch weiterer Fachschulen und Aufbaubildungsgänge ist möglich. Die Berechtigung zu einem fachbezogenen Studium wird

durch den Erwerb der Fachhochschulreife erworben.

Anmeldungen

Bewerbungsformulare sind auf der Homepage des bklm eingestellt oder im Schulbüro erhältlich. Über folgenden QR-Code gelangen Sie direkt zu den passenden Seiten der Homepage:



Bitte reichen Sie die Bewerbungsunterlagen im Schulbüro Ahaus in schriftlicher Form ein.

**Berufskolleg Lise Meitner
mit Beruflichem Gymnasium**

Lönsweg 24, 48683 Ahaus
Tel.: 02561/955700
FAX: 02561/955701
Internet: www.bklm-ahaus.de
E-Mail: info@bklm-ahaus.de

Die praxisintegrierte Ausbildung findet z.Zt. am Schulstandort Ahaus statt.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie weitere Auskunft oder ausführliche Beratung wünschen.

**Schulleiterin
Abteilungsleiterin
Bildungsgangleiterin**

**Jenny Dalhaus
Yvonne Fuchs
Ilka Gerwing**

Herausgeber: Berufskolleg Lise Meitner
Gestaltung: Kreis Borken
Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
Stand: Oktober 2025
Druck: Kreis Borken



**beruf und bildung
kreativ und kompetent
lernen und leben
miteinander**

Fachschule des Sozialwesens - Fachrichtung Sozialpädagogik

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)

Abschluss:

**Staatlich anerkannte Erzieherin
Staatlich anerkannter Erzieher
und
Erwerb der Fachhochschulreife**

Ahaus



zertifiziert nach AZAV
(Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung)